Fernsprecher
No. 18.

Wochenblatt

Telegramm-Adresse:
Wochenblatt Pulsnitz.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
Beiblätter: Illustr. Sonntagsblatt und landw. Beilage.
Abonnement: Monatl. 50 ₰, vierteljährlich ℳ 1.25 bei freier Zustellung ins Haus, durch die Post bezogen unter Nr. 3602 ℳ 1.40.

für Pulsnitz und Umgegend

Amts-Blatt

des Königl. Amtsgerichts und des Stadtrathes zu Pulsnitz.

Inserate für denselben Tag sind bis vormittags 10 Uhr aufzugeben.
Preis für die einspalt. Zeile oder deren Raum 10 ₰.
Reklame 20 ₰.
Bei Wiederholungen Rabatt.
Alle Annoncen-Expeditionen nehmen Inserate entgegen.

Amtsblatt für den Bezirk des Königl. Amtsgerichts Pulsnitz, umfassend die Ortschaften: Pulsnitz, Pulsnitz M. S., Böhmisch-Vollung, Großröhrsdorf, Bretnig Hauswalde, Ohorn, Obersteina, Niedersteina, Weißbach, Oberlichtenau, Niederlichtenau, Friedersdorf-Thiemendorf, Mittelbach, Großnaundorf, Lichtenberg, Klein-Dittmannsdorf

Druck und Verlag von **E. L. Förster's Erben.** Expedition: **Pulsnitz,** Bismarckplatz Nr. 265. Verantwortlicher Redakteur **Otto Dorn** in **Pulsnitz.**

Nr. 64. **Sonnabend, den 30. Mai 1903.** **55. Jahrgang.**

Zum Pfingstfest!

Des Pfingstfests goldner Zaubermorgen
Grüßt uns mit Leben und mit Lust,
Es kühlt sein Odem Sehnsuchtssorgen
In müd gequälter Menschenbrust —
Das ist ein Duften und ein Blühen
Von Tal zu Berg, von Berg zu Tal,
Das ist ein Licht und Silbersprühen,
Ein Bluterguß vom heilgen Graal!

Vom Himmel schwebt auf leisen Schwingen
Ein süßes wundermildes Lied,
Das will sich in die Seele singen,
Der Lenz und Hoffen abgeblüht —
Das soll geheimnisvoll verkünden
Ein ewig Werden und Vergeh'n;
Wenn wir das wie? auch nie ergründen:
Ein ewig Wechseln und Entsteh'n!

Wie reger Drang, sich zu entfalten,
Schon in den Rosenknospen schwellt . . .
Das ist der Pfingstengeister Walten,
Die feurig brausen durch die Welt!
Sie schaffen Licht an tausend Stätten,
Und lösen aus des Kummers Haft
Und aus des Kleinmuts Kerkerketten
Die flammende Apostelkraft!

Wirf' ab die Fesseln, die dich drücken,
Der Selbstsucht Macht, des Zweifels Pein,
Und lern' vom Lenze, im Beglücken
Der Erdenkinder glücklich sein . . .

Wenn in dir auch für den Geringsten
Ein heiliges Erbarmen glüht,
Dann hat dir still der Geist der Pfingsten
Den Lenz beschert, der nie verblüht!

Zwangsversteigerung.

Die nachbezeichneten im Grundbuche auf den Namen **Carl Heinrich Böhme** eingetragenen Grundstücke sollen am

13. Juli 1903, vormittags 9 Uhr

— an der Gerichtsstelle — im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden.

1. Blatt 28 des Grundbuchs für Oberlichtenau M. S: Das Grundstück ist nach dem Flurbuche — Hektar 64,4 Ar groß und auf 13350 Mark — Pf. geschätzt. Es ist mit Wohnhaus, Scheune und Schuppen bebaut.
2. Blatt 163 desselben Grundbuchs: Feld, nach dem Flurbuche 23,4 Ar groß und auf 350 Mark geschätzt.
3. „ 194 „ „ : Wiese, „ „ „ 1,4 „ „ „ „ 25 „ „ .
4. „ 216 „ „ : Feld, „ „ „ 89,1 „ „ „ „ 1300 „ „ .
5. „ 37 des Grundbuchs für Mittelbach: Feld und Wald, nach dem Flurbuche 27,7 Ar groß und auf 200 Mark geschätzt.
6. „ 57 „ „ „ „ : Wiese, „ „ „ 47,4 „ „ „ „ 500 „ „ .
7. „ 84 „ „ „ „ : „ „ „ „ „ 79,5 „ „ „ „ 780 „ „ .
8. „ 85 „ „ „ „ : „ „ „ „ „ 74,7 „ „ „ „ 750 „ „ .

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamtes sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist Jedem gestattet.

Rechte auf Befriedigung aus den Grundstücken sind, soweit sie zur Zeit der Eintragung des am 8. Mai 1903 verlautbarten Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden würden.

Diejenigen, die ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder die einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes treten würde.

Pulsnitz, den 26. Mai 1903.

Königliches Amtsgericht.

Auf Seite 12 des hiesigen Güterrechtsregisters ist heute eingetragen worden, daß die Eheleute Geschäftsführer **Ernst Max Lehmann** und Caféinhaberin **Anna Elisabet** geb. **Baßler,** beide in **Pulsnitz,** die Verwaltung und Nutznießung des Mannes am Vermögen der Frau durch Vertrag vom 27. Mai 1903 ausgeschlossen haben.

Pulsnitz, am 28. Mai 1903.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung,

Pfingstschießen betreffend.

Nach § 139c der Reichsgewerbeordnung wird hiermit während des Pfingstschießens, d. i. vom Montag, den 1. bis mit Donnerstag, den 4. Juni d. J. das Offenhalten der Verkaufsstellen auf dem Schützenplatz bis 1 Uhr nachts gestattet.

Schaubuden, Karrussels und dergleichen sind an diesen Tagen ebenfalls spätestens 1 Uhr nachts zu schließen.

Pulsnitz, den 28. Mai 1903.

Der Stadtrat.
Dr. Michael, Bürgermeister.

Bekanntmachung,

Schießgasse betr.

Es wird hierdurch darauf aufmerksam gemacht, daß auf der Schießgasse der **Fahrverkehr mit leichtem Fuhrwerk** von Pfingsten dieses Jahres ab wieder **freigegeben** wird. Der **Durchgangsfahrverkehr mit schwerem Fuhrwerk ist jedoch bis auf Weiteres noch untersagt.**

Pulsnitz, am 28. Mai 1903.

Der Stadtrat.
Dr. Michael, Bürgermeister.

Neueste Ereignisse.

Der Fähnrich Hüffener hat gegen das Urteil des Kriegsgerichts in Kiel Berufung eingelegt.

In den russischen Offizierskreisen erhebt wieder einmal die revolutionäre Gesinnung ihr Haupt.

Bei einem Dampferzusammenstoß an der belgischen Küste haben zahlreiche Personen den Tod gefunden.

Der Ausschuß der Deutschen Studentenschaft hat für die Einweihungsfeier der Bismarcksäule in Friedrichsruh im Monat Juni einen Festplan aufgestellt.

Der französische Marineminister Pelletan wird beschuldigt, von der Familie Humbert eine beträchtliche Geldsumme angenommen zu haben.

Bei dem Bootsunglück bei Dembno sind nach amtlichen Meldungen der Schiffer, 8 Mädchen und 1 Knabe ertrunken; von den Geretteten sind noch 2 Kinder gestorben.

Pfingsten!

Pfingsten ist's wieder geworden, das „liebliche" Fest ist wieder gekommen. Traulich ists zu Weihnachten, im trauten Familienkreis wird es gefeiert, ein wirkliches Hausfest, da die einzelnen enger an einander rücken und näher zusammen kommen. Gewaltig ist das Osterfest, das etwas an sich trägt von dem Ringen zwischen Leben und Tod, das den Sieg des Lebens über den Tod preist; wie ein Sieger